

frauenORT Kaiserin Richenza • Königsutter

(um 1087/89-1141), **Römisch-deutsche Kaiserin, Friedensstifterin, Klostergründerin**

Kooperationspartner*innen:

Team Starke Frauen Königsutter e.V., Christine M. Kaiser

Richenza stammte aus dem sächsischen Hochadel. Bereits als Herzogin ist sie als eigenständig handelnd und Recht sprechend in den Quellen erwähnt. Als Königin und Kaiserin bildete Richenza mit ihrem Gatten Kaiser Lothar III. ein besonderes Herrscherpaar. Diese Art weiblicher „Herrschaftsteilhabe“ ist nur für den Zeitraum von 1000 bis 1200 nachweisbar.

Termin der Auftaktveranstaltung: 10.06.2021

frauenORT Marianne Fritzen • Lüchow

(1924-2016), **Wegbereiterin des gewaltfreien Widerstands im Wendland**

Kooperationspartner*innen:

Samtgemeinde Lüchow, Dr. Ingrid Holst/Gleichstellungsbeauftragte

Die Lehrerin Marianne Fritzen war Anfang 50 als ihr politisches Engagement begann: Sie war Gründungsmitglied der Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. Lüchow-Dannenberg und deren Vorsitzende und gehörte zu den Mitbegründerinnen der Grünen Liste Umweltschutz in Niedersachsen. Sie steht für den gewaltfreien Widerstand gegen ein atomares Endlager in Gorleben und für ein breites gesellschaftliches Bündnis in der Region gegen Atomkraft.

Termin der Auftaktveranstaltung: 25.06.2021, 14:00 Uhr, Künstlerhof Schreyahn

frauenORT Henriette Praesent • Uelzen

(1782-1856), **Kauffrau**

Kooperationspartner*innen:

Hansestadt Uelzen, Tanja Neumann/Gleichstellungsbeauftragte und
Dr. Christine Böttcher/ Stadtarchivarin

Als 21jährige heiratete sie den Kaufmann Johann Christian Praesent, nach dem Tod ihres Mannes wurde Henriette Praesent 1827 Inhaberin und Leiterin des Familienunternehmens in Uelzen. Sie baute den Betrieb während ihrer fast 30jährigen Führungstätigkeit zu einem der größten norddeutschen Landhandelsunternehmen aus.

Termin der Auftaktveranstaltung: 17.09.2021

Auftaktveranstaltung frauenORTE Niedersachsen 2021



frauenORT Sara Oppenheimer • Esens
(1840 oder 1844-1906), **Opernsängerin**

Kooperationspartner*innen:

Ökumenischer AK Juden/Christen in Esens e.V., in Kooperation mit dem August-Gottschalk-Haus, Jüdisches Museum Esens

Sara Oppenheimer entstammte einer jüdischen Familie. Sie studierte ab 1858 Gesang am renommierten Konservatorium in Leipzig. Das Musikstudium, bzw. die Zulassung von Mädchen und Frauen zur Ausbildung an einem Konservatorium war in Deutschland ab 1843 (Leipzig) möglich. Nach abgeschlossener Ausbildung trat die junge Sängerin in den Opernabteilungen der Stadttheater Köln und Frankfurt a. M., aber auch als Konzertsängerin bei zahlreichen Gastspielen auf.

Termin der Auftaktveranstaltung: 17.10.2021, 17:00 Uhr, St. Magnus-Kirche Esens

Hannover, April 2021